



## Consolan Sperrgrund Weiß

Deckende Spezialgrundierung für Holz auf Lösemittelbasis.

<b>Inhaltsstoffe</b>	Alkydharze, Titandioxid, Kalkspat, Silikate, Aliphate, Additive
<b>Wirkung</b>	Spezialharze und Pigmente vermindern wirkungsvoll das Durchschlagen farbiger Holzinhaltsstoffe bei nachfolgenden hellen Deckanstrichen und bilden gleichzeitig den Voranstrich.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnell trocknend</li> <li>• Feuchtigkeitsregulierend</li> <li>• Deckend</li> <li>• Seidenmatt</li> <li>• Guter Verlauf</li> <li>• Problemlos zu verarbeiten</li> </ul>
<b>Anwendungsbereiche</b>	Nadel- und Laubhölzer, vor allem außen, die einen deckenden Anstrich erhalten sollen, z. B. Zäune, Dachuntersichten, Fachwerk, Schlagläden, Fenster, Außentüren etc. Ideal als Erstanstrich auf noch nicht gestrichenem Holz, unter hellen Deckanstrichen.
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Gebindegrößen</b>	750 ml, 2,5 l, 10 l
<b>Technische Daten</b>	
<b>Dichte</b>	Ca. 1,22 g/cm <sup>3</sup>
<b>Viskosität/20 °C</b>	Ca. 60 - 100 sec. ISO 6 mm
<b>Geruch</b>	Nach Trocknung geruchlos
<b>Trocknung</b> (23°C 50% rel. Luftfeuchte)	<p>staubtrocken nach 3 - 4 Std.</p> <p>griffest nach 6 - 8 Std.</p> <p>überarbeitbar/schleifbar mit geeigneten Deckbeschichtungen nach ca. 16 Stunden.</p>
<b>Verarbeitung</b>	
<b>Beschichtungsaufbauten</b>	Die Aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3,

## **UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

### **Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

### **Allgemeine Untergrundvorbereitungen**

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kroidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

### **Vorbereitung**

Arbeitsumgebung, Kunststoffe, bituminöse Materialien sowie, wegen möglicher Verschmutzung, auch Steinzeug, Putz und Beton abdecken. Pflanzen zurückbinden.

## **GRUNDBESCHICHTUNG**

### **Holz (nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen**

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Hinweis für die Beschichtung plattenförmiger Holzwerkstoffe: Für die Anwendung im Außenbereich sind ausschließlich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Außenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen. Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Außenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für eine vorgesehene Beschichtung. Von einer Beschichtung muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit einer geplanten Beschichtung ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch Beschichtungen bei direkter Bewitterung nicht möglich. Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Außenbauteile bei starken Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitsein- und -austritt kann es zu Fleckenbildungen an der Beschichtungsoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Beschichtungen. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Größe und Anzahl von Schälrisse, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer- (insbes. Seekiefer-), Birken- oder Buchenholz furnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Außenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen einer allseitigen Beschichtung und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) kann zu frühzeitigen Schäden führen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Consolan Sperrgrund Weiß.

## **Verarbeitung**

Streich- und rollfertig eingestellt. Gebindeinhalt gut aufrühren. Die Holzoberfläche muss sauber und frei von nicht tragfähigen Altanstrichen sein. Nach den technischen Richtlinien für Fensteranstriche, sollte die Holzfeuchte max. 15% betragen. Ein Schutz gegen Bläue ist durch eine Vorbehandlung mit einer geeigneten Imprägnierung zu erreichen. Das Material mit weichem Pinsel oder Rolle zügig verarbeiten. Staubtrocken nach ca. 3–4 Stunden, überstreichbar/schleifbar nach ca. 16 Stunden. Vor der Überarbeitung mit der Consolan Wetterschutz-Farbe muss der Consolan Sperrgrund Weiß angeschliffen

(Mattiert) werden, um Benetzungs- und Haftungsstörungen zu vermeiden. Dies gilt auch für eine Überarbeitung mit handelsüblichen Lacken, jedoch empfehlen wir bei diesen Lacken zusätzlich eine Probebeschichtung vorzunehmen.

**Verbrauch** Bei zwei Beschichtungen ca. 80–120 ml/m<sup>2</sup>. Für eine wirkungsvolle Verminderung des Durchschlagens von Holzinhaltstoffen sind zwei Beschichtungen mit dem Consolan Sperrgrund Weiß erforderlich.

**Reinigung der Arbeitsgeräte** Sofort nach Gebrauch Werkzeuge sowie mit dem Produkt verunreinigte Flächen mit Terpentinersatz reinigen. Reinigungsreste und Tücher ordnungsgemäß entsorgen.

## Besondere Hinweise

**Gebrauchs- und Warnhinweise** Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung wie z. B. Schutzhandschuhe und Schutzbrille Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden.

**Gefahrenkennzeichnung** **Entzündlich (R10)**. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgeräte anlegen (S38). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Enthält: 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen.

**Europäischer VOC-Gehalt** EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.

**Lagerung** trocken und kühl aber frostfrei nicht über +30°C.

**Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

**Produktcode** M-GP 02

**UN:** UN 1263 PAINT VSE (befreit nach ADR 2.2.3.1.5)

Die vorstehenden Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt und sind generell unverbindlich. Sie stellen lediglich allgemeine beratende Hinweise dar, beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Verarbeitung und Anwendung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwandten Materialien können wir naturgemäß nicht jeden Einzelfall erfassen. In Zweifelsfällen empfehlen wir daher, Vorversuche durchzuführen oder Akzo Nobel Deco GmbH zu befragen. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Stand: Juli 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



**Akzo Nobel Deco GmbH**

Vitalisstraße 198-226 | 50827 Köln | Telefon 02 21/58 81-321 | Telefax 02 21/58 81-251  
info@consolan-profi.de | www.consolan-profi.de